

## **Bericht der Europäischen Zentralbank über Wertdienstleister im Euroraum**

EZB Veröffentlichung vom 01. April 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 01.04.2015 veröffentlichte die Europäische Zentralbank eine äußerst ausführliche Analyse über die Wertdienstleistungsbranche im Euroraum, welche in den Jahren 2013 und 2014 durch eine Arbeitsgruppe des Eurosystems erfolgte.

Diese Untersuchung sollte die Grundlage für eine Langfristbetrachtung dieser Branche im Bargeldkreislauf durch das Eurosystem sein und u. a. die Funktionsweise sowie die Herausforderungen und mögliche Handlungsoptionen der Wertdienstleistungsbranche entdecken.

Alle 18 Nationalen Zentralbanken des Eurosystems, welche zu diesem Zeitpunkt Mitglieder des Euroraumes waren, haben zu diesem Bericht beigetragen. Des Weiteren haben die wichtigsten Vertreter der Wertdienstleistungsbranche, der Kreditwirtschaft sowie des Einzelhandels an der Befragung teilgenommen.

Aufgrund wettbewerbsrelevanter, vertraulicher Informationen, darf dieser Gesamtbericht nicht veröffentlicht werden. Daher ist es uns ausschließlich erlaubt, Ihnen eine Kurzfassung mit den wichtigsten Ergebnissen aus dieser Studie mitzuteilen.

Hier die wichtigsten Ergebnisse aus dieser Studie:

- In allen Ländern ist eine Tendenz zum Duopol (2 Wertdienstleister) erkennbar.
- Eine Tendenz zur Konzentration auf nationaler als auch auf regionaler Ebene ist zu beobachten.
- In den meisten Mitgliedsstaaten des Euroraums gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Wertdienstleistungsunternehmen.
- Die Wettbewerbssituation signalisiert ein Aussterben mittelständischer Unternehmen.
- Die Palette der von den Wertdienstleistern angebotenen Dienstleistungen und Geschäftslösungen wird breiter.

- Es entstehen zahlreiche neue Geschäftsmodelle, die zu einem effizienteren Bargeldkreislauf beitragen.
- Es kommt zu einem vermehrten lokalen Bargeldrecycling.
- Zwischen der Leistungsfähigkeit und dem Image der Branche besteht eine Kluft. Von wenigen Ausnahmen abgesehen agieren Wertdienstleister finanziell solide, obwohl ihre Gewinnspannen aufgrund eines intensiven Wettbewerbs nicht selten relativ gering ausfallen.
- Eine besondere Bedeutung scheint im Bewusstsein der Kunden die Notwendigkeit eines Business-Continuity-Managements zu sein. Damit verbunden ist eine Vergabe an mehrere Wertdienstleister empfehlenswert.
- Es findet eine Weiterentwicklung vom Werttransportunternehmen zum Wertdienstleister statt.
- Das Risikobewusstsein nimmt bei allen Beteiligten zu.
- Für die nähere Zukunft erwarten alle Beteiligten, dass die Bargeldnachfrage relativ stabil bleibt.